

Produkt:	01.01.08
Federführung:	StSt I Büro Bürgermeister
Bearbeiter/in:	Stephanie Ries
Datum:	04.07.2023

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	14.07.2023	

**Magistratsbericht gem. § 50 Abs. 3 HGO****Sachdarstellung:**

1.

In der Kindertagesstätte im Wacholderweg 14 wurde auf die Fenster Sonnenschutzfolie angebracht. Die Kosten für das Aufstellen des Gerüsts sowie für das Aufbringen der Sonnenschutzfolie und für das Material beliefen sich auf 12.192,00 €. Die Umsetzung erfolgte im Rahmen einer freihändigen Vergabe und wird über das Produkt 15.02.02 abgewickelt.

2.

Die Vertragsdauer zur Nutzung von Softwarelizenzen der Microsoft Corporation endet jeweils automatisch nach drei Jahren. Insoweit muss der zum 31.07.2023 auslaufende Softwarenutzungsvertrag an die zwischenzeitlich vorhandenen Gerätezahlen, Nutzerzugriffe und sonstigen technischen Parameter angepasst werden. Im Rahmen des täglichen Dienstbetriebs werden Software-Produkte des Unternehmens Microsoft eingesetzt. Dies umfasst neben dem Betriebssystem Microsoft Windows, das Anwendungspaket Microsoft Office, Microsoft Server-Plattformen und weitere Microsoft-Anwendungen, welche für den Betrieb der städtischen IT-Infrastruktur notwendig sind. Alle Microsoft-Produkte sind in regelmäßigen Abständen zwingend neu zu lizenzieren. Ohne die Verlängerung der Lizenzen ist eine Nutzung der gesamtstädtischen IT-Infrastruktur nicht mehr möglich. Die Verwaltung führt den Betrieb der Hard- und Softwareinfrastruktur in Eigenregie durch.

Die Ausschreibungen benötigter Hard- und Software erfolgen seither auf Basis vorgelagerter europaweiter Ausschreibungen über die ekom21/KGRZ Hessen. Dies ist möglich, da die ekom21 nach dem Datenverarbeitungsverbundgesetz, als Kommunales Gebietsrechenzentrum in Hessen, zentraler IT-Dienstleister für kommunale Einrichtungen ist. Durch die Durchführung einer europaweiten Ausschreibung für alle Mitgliedskommunen seitens der ekom21/KGRZ Hessen ist es dieser möglich, äußerst wirtschaftlich günstige Angebote anzubieten. Ein separates Ausschreibungsverfahren der Stadt Lampertheim ist nicht mehr notwendig.

Mit den nunmehr eingeholten Angeboten der ekom21 kann die Software-Ausstattung der Stadt Lampertheim betriebssicher aufgestellt werden. Die Gewährleistung der IT-Sicherheit ist für eine Behörde mit hochsensiblen Bürgerdaten, wie die Stadt Lampertheim, unabdingbar.

Microsoft hat im April dieses Jahres eine Lizenzpreiserhöhung vorgenommen, die auch Auswirkungen auf den Rahmenvertrag der Stadt Lampertheim hat. Gleichwohl konnten die Gesamtkosten für die Stadt Lampertheim durch intelligentes Lizenz- und Kostenmanagement reduziert werden.

Während der vergangene Lizenzierungszeitraum mit jährlichen Kosten von 93.582,11 Euro einherging, entstehen im anstehenden 48-monatigen Lizenzzeitraum jährliche Kosten in Höhe von 89.429,25 Euro. Dies konnte zum einen durch eine Verlängerung des Lizenzzeitraums als auch eine Umstrukturierung innerhalb des Lizenzmodells sichergestellt werden. Insoweit kann auch in diesem Bereich kostensensibel gehandelt werden.

Die für die Abwicklung der Lizenzerneuerung notwendigen Mittel wurden bereits in ausreichender Höhe im Haushaltsplan berücksichtigt und werden über das Produkt 01.01.05 abgebildet.

Der Magistrat hat folglich in seiner Sitzung vom 04.07.2023 beschlossen, die für den Betrieb der IT-Infrastruktur notwendigen Lizenzerneuerungen gemäß den Angeboten der ekom21 – KGRZ Hessen 2020 mit einer Gesamtsumme für den 48-monatigen Lizenzierungszeitraum in Höhe von 357.717,00 € zu beschaffen.

3.

Wie bereits im letzten Magistratsbericht mitgeteilt, hat der Magistrat in seiner Sitzung am 02.05.2023 beschlossen, den Rahmenvertrag für die Unterhaltungsarbeiten an Straßen, Kanälen, Feld- und Radwegen in Lampertheim und in den Stadtteilen öffentlich auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgte im Rahmen eines Auf- und Abgebotsverfahrens. Die Submission erfolgte anschließend am 04.07.2023. Es wurde nur ein Angebot abgegeben. Das geschätzte Auftragsvolumen betrug 450.000,00 €. Dieser Wert wurde aufgrund der abgerechneten Maßnahmen aus den letzten Jahren ermittelt. Wertungskriterium war zu 100 % der Angebotspreis. Der abgegebene Angebotspreis liegt bei 535.500,00 Euro brutto. Das Angebot fällt damit um 19 % höher aus als geschätzt, bewegt sich aber noch im Rahmen des Marktüblichen. Eine erneute Ausschreibung würde derzeit zu keinen besseren Angeboten führen. Aus diesem Grund folgte der Magistrat in der Sitzung vom 10.07.2023 diesem Angebot unter Vorbehalt, dass die noch fehlenden Unterlagen nachgereicht werden. Die Mehrkosten sind über das Gesamtbudget zu decken. Die Abwicklung erfolgt über die Produkte 11.02.02, 12.01.01 und 13.05.01.

4.

Im Dezember 2017 wurde zwischen der Stadt Lampertheim und der Litauischen Volksgemeinschaft eine Vereinbarung geschlossen, wonach ab dem Jahr 2018 im Schlosssaal des Litauischen Schlosses Eheschließungen angeboten werden. Ziel war es, den Brautpaaren ein besonderes Ambiente zu offerieren, um die eigentliche Eheschließung und die nachfolgenden Feierlichkeiten terminlich besser vereinbaren zu können. Trotz intensiver Bemühungen ist festzustellen, dass dieses Angebot nicht in einem für alle Beteiligten zufriedenstellenden Umfang angenommen wird. Die Litauische Volksgemeinschaft hat sich deshalb mit dem Ziel an die Verwaltung gewandt, die bestehende Regelung aufzulösen und somit während der Sommermonate wieder die uneingeschränkte Verfügbarkeit über den Schlosssaal zu erhalten. Seitens der Verwaltung bestehen keine Bedenken, sodass keine Eheschließungen mehr im Litauischen Schloss durchgeführt werden.

(Stephanie Ries)  
Gremienbüro

(Wolfgang Scherer)  
Leitung „Büro Bürgermeister“

(Gottfried Störmer)  
Bürgermeister